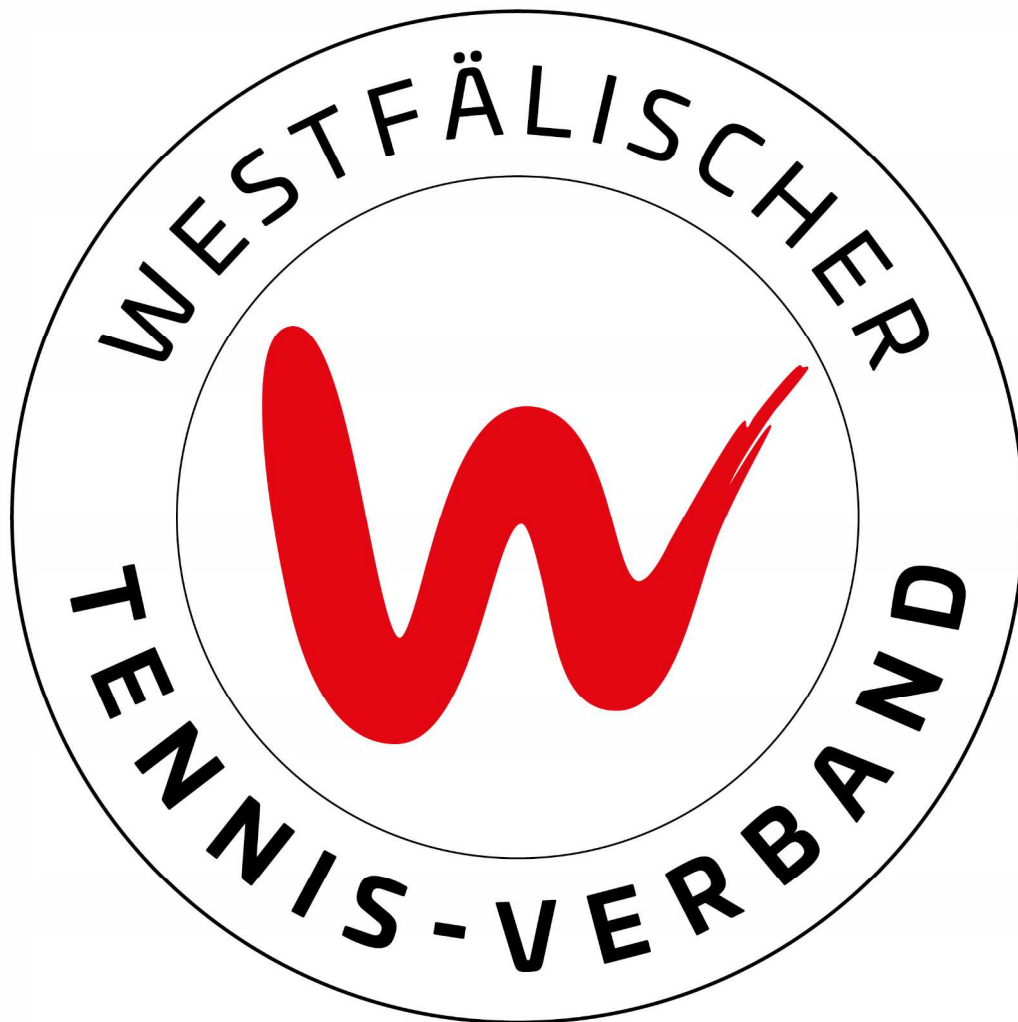


Jahresbericht 2021

Sport

Ordentlicher Verbandstag des WTV
Samstag, 02. April 2022



1. Mannschaftsspiele 2021

Aufgrund der weiterhin andauernden Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Tennishallen musste die Wintersaison 20/21 leider komplett abgesagt werden.

Im Sommer konnte es aufgrund dessen ebenfalls nicht pünktlich im Mai losgehen, so dass die Auslosung in Absprache mit den Bezirken und Kreisen einheitlich verschoben wurde, aber Mitte Juni gab es dann endlich die Freigabe der Politik und die Spiele konnten beginnen. Hier eine kurze Übersicht dazu:

In der Sommersaison 2021 gingen auf Verbandsebene rund 360 Erwachsenen-Mannschaften in 17 Altersklassen an den Start.

Die Spiele 2021 verliefen ohne große Zwischenfälle. Es gab lediglich eine Disziplinarsache sowie eine Berufung gegen die Entscheidung eines Bezirks-Sportausschusses.

In der **Bundesliga** war der WTV mit folgenden Mannschaften vertreten:

Herren 1. BL	Team Hämmerling TuS Sennelager → Abstieg
Damen 2. BL Nord	TP HerzensSACHE Versmold → Platz 3 Bielefelder TTC → Platz 6 TC Union Münster → Abstieg
Herren 2. BL Nord	TP HerzensSACHE Versmold → Platz 3 TC Iserlohn → Abstieg
Herren 30 BL Nord	TV Espelkamp-Mittwald → Platz 2 Dorstener TC → Platz 4

WTV-Vereinspokal:

Eingeführt im Jahr 2020 und als Alternative zur Übergangssaison gedacht, konnten die Meldezahlen für den WTV-Vereinspokal im Vergleich zum Vorjahr um 22% gesteigert werden. Insgesamt nahmen in diesem Sommer 534 Teams (Vorjahr 436 Teams) aus 229 WTV-Vereinen teil.

Wir haben im letzten Jahr flächendeckend gutes Feedback für die Premiere bekommen. Weil wir den Meldezeitraum in diesem Jahr bis Mitte Mai verlängert haben und zeitgleich die Corona-Inzidenzzahlen zu sinken begannen, wollten in diesem Jahr wieder viele Vereine dabei sein.

Der Bezirk Ostwestfalen-Lippe stellt mit 215 Mannschaften (Vorjahr 161) wieder die größte Anzahl für den Wettbewerb. Während auch Ruhr-Lippe mit 136 (Vorjahr 97) und Südwestfalen mit 95 Teams (Vorjahr 79) gute Zuwächse verzeichnen, meldete das Münsterland mit 88 Teams zehn Mannschaften weniger als 2020.

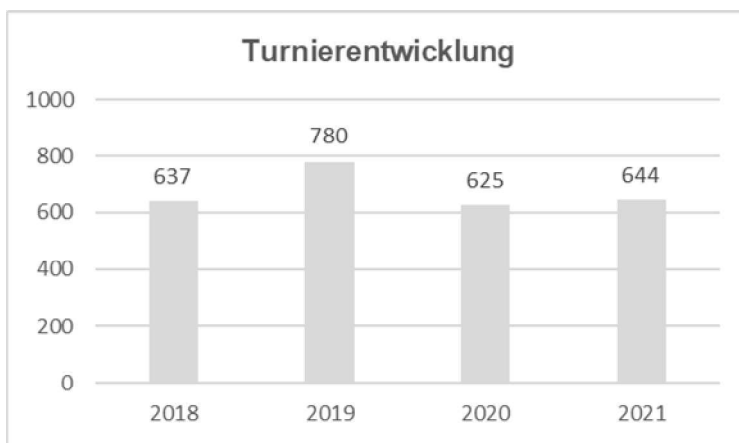
Ziel ist es, in den nächsten Jahren noch mehr Vereine für den Wettbewerb zu gewinnen und ihn weiter zu verankern, denn es findet sich hier eine sehr gute Mischung aus Leistungs- und Breitensport zusammen.

2. Turniere, LK-Turniere und Veranstaltungen

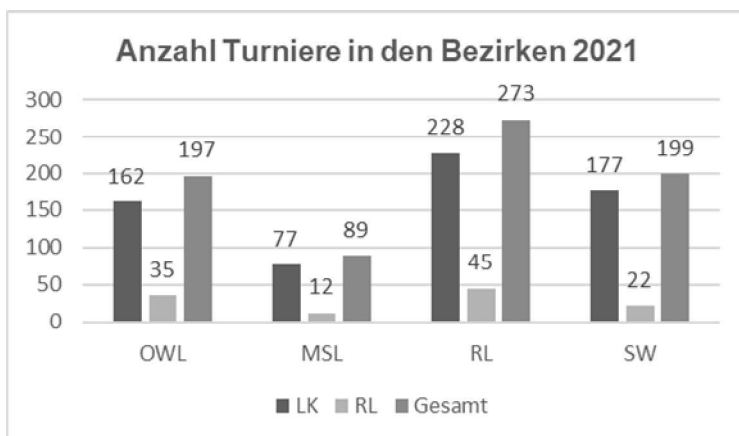
Auswertung der Turniere (01.01.2021 bis 31.12.2021)

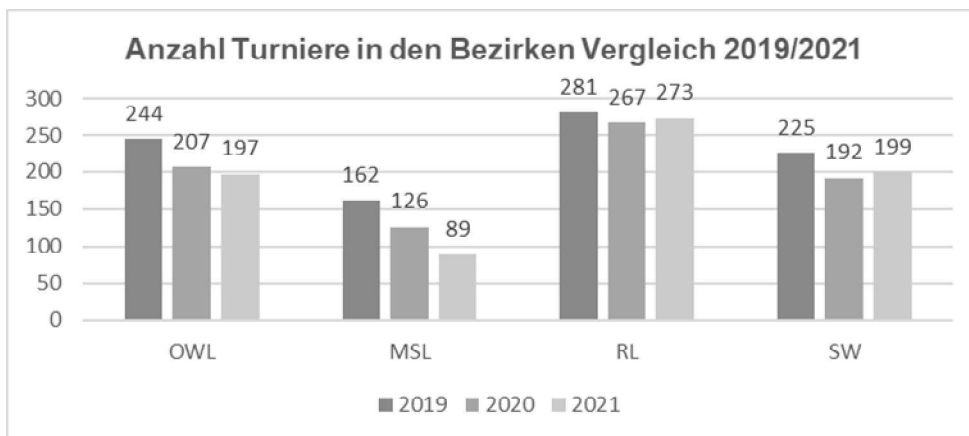
Turniere mit LK-Wertung

2018	2019	2020	2021
637	780	625	644



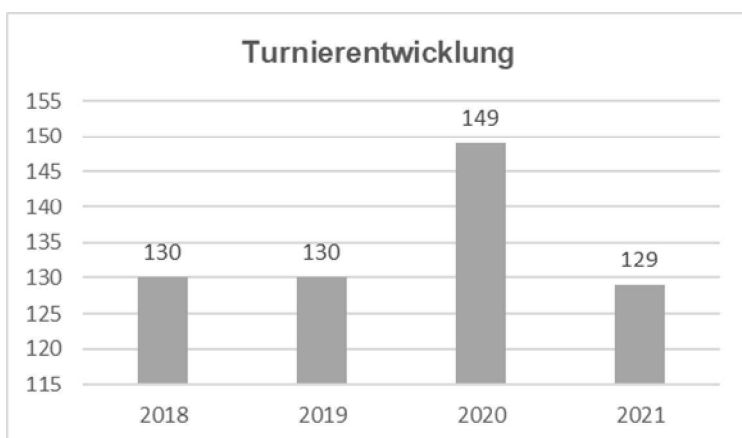
Die Entwicklung der LK-Turniere ist leicht steigend mit 3,04 %.





Turniere mit DTB-Ranglistenwertung

2018	2019	2020	2021
130	130	149	129



Die Entwicklung der Anzahl an Turnieren mit DTB-Ranglistenwertung ist unter Berücksichtigung der bestehenden Corona Pandemie gleichbleibend mit der Tendenz zu leicht steigend (2022).

Internationale Westfälische Damen-Meisterschaften 2021 – Reinert Open

Die Internationalen Westfälischen Meisterschaften der Damen (Reinert-Open) haben zum wiederholten Male mit einer Gesamtdotierung von **60.000 US \$** beim **Tennispark Versmold** stattgefunden.

Hier soll vor allem jungen westfälischen und deutschen Nachwuchs-Spielerinnen die Möglichkeit gegeben werden, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Im Einzel triumphierte dann im Finale Elina Avanesyan (Russland / WTA 512) über die 13 Jahre ältere Federica di Sarra (Italien / WTA 275).

ATP-Challenger-Turnier - Platzmann-Sauerland-Open

Mit dem ATP-Challenger-Turnier, den platzmann-Sauerland-Open, trat ein weiteres Profiturnier auf die westfälische Tennislandkarte. Für Lüdenscheid und den Verein ist es eine kleine Sensation, denn die Bergstadt ist nicht unbedingt als Stadt mit überregionaler Strahlkraft für Sport bekannt.

Die Premiere des mit 50.000 US \$ dotierten internationalen Herren-Turniers konnte Daniel Altmaier aus Kempen (NRW) gegen den Chilenen Nicolas Jarry im Finale für sich entscheiden.

Internationale Westfälische Herren-Meisterschaften – Kamen Open

Die Kamen Open mussten - wie bereits in 2020 - aufgrund der strengen Vorgaben der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

87. Westfälische Tennismeisterschaften 2021

Nach der Absage in 2020 und der terminbedingten Verlegung in der ursprünglich geplanten Juni-Woche wurden die Westfalenmeisterschaften diesmal Mitte August zum ersten Mal beim **TuS 59 Hamm** ausgeführt.

Wir bedanken uns beim 1. Vorsitzenden Herrn Carsten Nierhaus für die hervorragende Zusammenarbeit.

Hier die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

Damen	→ Anna Beßer (TC Deuten)
Damen 40	→ Melanie Mutschall (TC Ludwigstal Hattingen)
Damen 50	→ Maike Sybrecht (TC Bockum-Hövel)
Damen 65	→ Gertrud Potocnik-Hoffmann (TC Menden)
Herren	→ Marcel Zielinski (TSC Hansa Dortmund)
Herren 40	→ Björn Berg (TC GW Paderborn)
Herren 45	→ Sebastian Groß (THC Münster)
Herren 50	→ Klaus-Dieter Acker (Oelder TC Blau-Weiß)
Herren 55	→ Lutz Rethfeld (THC Münster)
Herren 60	→ Stephan Brauckmann (TC Rot-Weiß Fröndenberg)
Herren 65	→ Dietmar Wilhelms (TC Schwarz-Gelb Hagen)
Herren 70	→ Antonius Warmeling (TC Schwarz-Gelb Hagen)

43. Westfälische Hallenmeisterschaften 2021

Vom 01. – 07. November 2021 fanden die Westfälischen Hallenmeisterschaften wieder als Gesamtveranstaltung aller Aktiven und Senioren zusammen in 15 Altersklassen statt.

Der **TC Blau-Weiß Werne** war auch dieses Jahr wieder ein ausgezeichneter Gastgeber der WTV-Hallenmeisterschaften, die in der **SportAlm** Werne ausgetragen wurden.

Hier die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

Damen	→ Paula Rumpf (TC Union Münster)
Damen 40	→ Sonja Vogt (TC Parkhaus Wanne-Eickel)
Damen 50	→ Natalja Harina-Beckmann (TC Tenniscenter Rheine)
Damen 60	→ Birgit Rückert (PSV Gelsenkirchen)
Damen 65	→ Elisabeth Hammelstein (ATV Dorstfeld)
Herren	→ Marcel Zielinski (TSC Hansa Dortmund)
Herren 30	→ Manuel Alves (TC Eintracht Dortmund)
Herren 40	→ Andreas Thivessen (TV Espelkamp-Mittwald)
Herren 45	→ Sebastian Groß (THC Münster)
Herren 50	→ Michael Schmidtman (TC GW Lippstadt)
Herren 55	→ Lutz Rethfeld (THC Münster)
Herren 60	→ Stephan Brauckmann (TC RW Fröndenberg)
Herren 65	→ Jürgen Ackermann (TG Gahmen)
Herren 70	→ Antonius Warmeling (TC SG Hagen)
Herren 75	→ Heiner Eymer (RV Rauxel)

3. Große Spiele der Verbände

Große Meden- und Poensgen-Spiele 2021 bei TG RW Düren (Mittelrhein)

Vom 9. – 12. September fanden die Großen Meden- und Poensgen-Spiele mit insgesamt 8 Landesverbänden statt. Das westfälische Team um Trainer Jürgen Listing bot an den vier Turniertagen auf der Anlage der TG Rot-Weiss Düren dramatische und spannende Matches und konnte erst im Finale von der Mannschaft des TV Berlin-Brandenburg gestoppt werden.

Das erfolgreiche WTV-Team setzte sich zusammen aus:

Joelle Steur (Tennispark Versmold), Paula Rumpf (TC Union Münster), Anna Beßer (TC Deuten), Marcel Zielinski (TSC Hansa Dortmund), Karlo Cubelic (Tennispark Versmold), Jim Walder (TC Iserlohn).

Große Walther Rosenthal-Spiele 2021 (Da/He 40) beim Nevigeser TC in Velbert (Niederrhein)

Das 40er Team spielte abermals in der Gruppe A mit und feierte nach einem spannenden 5-4 Halbfinalsieg gegen den TVM und einer Niederlage im Finale gegen die hochfavorisierten Niederrheiner den Vizetitel.

Vom WTV nominierte Spieler: Nina Roth (TuS 59 Hamm), Corina Scholten, Britta Göge, Marc Göge, Iwo Rhomberg, Dino Jablonski (alle TC Eintracht Dortmund) und Wilhelm Hensel (TC Kirchhörde)

Große Schomburgk-Spiele 2021 (Da/He 50) beim TC GW Pelkum (Westfalen)

Das Team um Mannschaftsführer Lutz Rethfeld startete in der Gruppe A vor heimischem Publikum in Hamm und verlor denkbar knapp mit 5-4 im Halbfinale gegen die späteren Sieger aus Berlin-Brandenburg. Im Spiel um Platz 3 stand die Niederlage gegen den TVN bereits nach den Einzeln fest, so dass es nächstes Jahr in Gruppe B weitergeht.

Ein besonderer Dank gilt dem Ausrichter TC GW Pelkum mit seinem engagierten Vorsitzenden Oliver Havers.

Vom WTV nominierte Spieler: Lutz Rethfeld (THC Münster), Thomas Doritz (TuS 59 Hamm), Thomas Wortelmann, Axel Wachholz (beide TC Eintracht Dortmund), Natalja Harina-Beckmann (TC 22 Rheine), Maike Sybrecht (TC Bockum-Hövel), Florentina Curpene (TuS Jöllenbeck), Wencke Fleischmann (TC Parkhaus)

Große Fritz-Kuhlmann-Spiele 2021 (Da/He 60) beim Tennis 65 Eschborn (Hessen)

Gebeutelt durch krankheitsbedingte kurzfristige Absagen reiste das Team um Mannschaftsführerin Gabi Schneider in die Nähe von Frankfurt und musste trotz vorbildlicher Einstellung großem Kampfgeist zwei deutliche Niederlagen gegen den TVN und die Gastgeber aus Hessen hinnehmen. Somit startet das Team in 2022 in der Gruppe B.

Vom WTV nominierte Spieler: Gabi Schneider (TC RW Bo-Werne), Sonja Osthoff (TC Menden), Cornelia Konze (TC Grün-Weiß Silschede), Gisela Wittkampf (TC Siegen), Michael Köhler (TC Unna 02 GW), John Barrett, Frank Elting (beide TC GW Herne) und Thomas König (TV RW Höxter)

Große Werner-Mertins-Spiele 2021 (Da/He 70) beim ETV Nürtingen (Württemberg)

Das WTV-Team um Kapitänin Irene Wells erreichte mit zwei klaren Siegen gegen das Saarland (5:0) und dem Mittelrhein (4:1) den souveränen Aufstieg in Gruppe A.

Vom WTV nominierte Spieler: Irene Wells (SCG Hohes Ufer Münster), Inge Stegnajic (SV Germania Bredenborn), Elisabeth Weyel-Albrecht (TC Siegen), Adam Antal (TC RW Bad Oeynhausen), Wilfried Siwitza (TG Gahmen), Bernd Martin (TV Espelkamp-Mittwald)

4. Lehrwesen

Im Jahr 2021 mussten im Bereich der Aus- und Fortbildung der Trainer aufgrund der durch die Politik erlassenen Beschränkungen wie im Vorjahr viele Lehrgänge abgesagt, verschoben oder umgeplant werden. Im Zeitraum Januar bis Mitte Juni 2021 haben keine Präsenzveranstaltungen stattgefunden. Diese wurden in die Sommermonate verlegt, so dass in den Sommerferien – bis auf wenige Tage Pause – durchgängig Lehrgänge und Fortbildungen auf dem Programm standen. Bei den Fortbildungen wurden in der ersten Jahreshälfte ausschließlich Online-Angebote

gemacht und ein Teil der B-Trainer-Ausbildung wurde erstmals ebenfalls online durchgeführt.

Trainer-Ausbildung:

- Basismodul:

Das Basismodul ist der verpflichtende Eingangsbaustein zur C-Trainer-Ausbildung und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Die Teilnehmer, die nur das Basismodul, aber nicht die weiterführende Ausbildung absolvieren, können dann im Rahmen einer Assistententätigkeit im Verein unterstützend tätig werden.

Zwei für das Frühjahr geplante Lehrgänge wurden in den Juni und August verlegt. Insgesamt konnten so trotz allem die eingeplanten sechs Lehrgänge durchgeführt werden. Allerdings wurde die Teilnehmerzahl zunächst auf 16, später dann auf 20 Teilnehmer begrenzt (in 2019 wurde mit 24 Teilnehmern gearbeitet).

Durch die reduzierte Teilnehmerzahl konnten nicht alle Interessenten im Jahr 2021 einen Platz erhalten.

Insgesamt haben 116 Teilnehmer an den sechs Lehrgängen teilgenommen.

- C-Trainer-Ausbildung:

Ein für das Frühjahr geplanter Lehrgang wurde in den Sommer verlegt. Der angebotene Ersatztermin wurde aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt. So wurden 2021 drei C-Trainer Lehrgänge durchgeführt – alle als kombinierte Lehrgänge für das Profil Leistungs- und Breitensport mit entsprechender Differenzierung innerhalb des Lehrgangs.

Die Anmeldezahlen lagen weit hinter den Vorjahren zurück und es konnten insgesamt nur 55 Teilnehmer auf ihre Aufgaben als Trainer vorbereitet werden.

- B-Trainer-Ausbildung Leistungssport:

In 2021 wurde die B-Trainer-Ausbildung aus der Not heraus mit einem Online-Teil durchgeführt. Vier Tage fanden vor dem Bildschirm mit theoretischen Inhalten statt und die weiteren fünf Tage dann mit viel Praxis in Kamen.

Trotz der ungewohnten Durchführung konnten die zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut vorbereitet werden und können nun in den Vereinen im leistungsorientierten Bereich arbeiten.

- A-Trainer-Ausbildung:

Die A-Trainer-Ausbildung beim DTB 2021 hat Alexander Zastrow (SV Arminia Gütersloh) erfolgreich abgeschlossen.

Trainer-Fortbildung:

Normalerweise steht Anfang des Jahres das Fortbildungsprogramm für das komplette Jahr fest. Aufgrund der nicht vorhandenen Planbarkeit wurden in 2021 die Fortbildungen nach und nach angeboten: zunächst im ersten Halbjahr nur Online-Fortbildungen und dann ab Ende Juli sowohl Präsenz- als auch weiterhin Online-Fortbildungen.

Das Vereinsforum, das 2021 zum zweiten Mal stattgefunden hat, hat sich diesmal explizit auch an die Trainer gerichtet. Leider musste auch das Vereinsforum kurzfristig als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Etwa die Hälfte aller Teilnehmer waren Trainer.

In Präsenz haben 205 Trainer an Fortbildungen teilgenommen, das Online-Angebot haben 420 Trainer wahrgenommen.

Bestehende Lizenzen:

Im WTV gab es zum 31.12.2021 insgesamt 1.065 Trainer mit gültiger Lizenz:

- 161 Trainer mit einer gültigen C-Lizenz Breitensport
- 698 Trainer mit einer gültigen C-Lizenz Leistungssport
- 7 Trainer mit einer gültigen B-Lizenz Breitensport
- 199 Trainer mit einer gültigen B-Lizenz Leistungssport

Problem fehlender Trainer in den Vereinen:

Es fällt auf, dass in der letzten Zeit sehr viele Vereine nach Trainern suchen. Regelmäßig bitten Vereine um Veröffentlichung diesbezüglicher Stellenanzeigen in der WTV-Trainerbörse. Die Nachfrage kann aber trotz der großen Zahl an Trainern nicht erfüllt werden. Ein Grund liegt sicherlich darin, dass ein Großteil der Lizenzinhaber aktuell gar nicht aktiv als Trainer tätig ist. Viele Trainer arbeiten nur wenige Stunden in der Woche nebenberuflich und haben keine weiteren Kapazitäten frei. Die in der Ausbildung befindlichen Trainer haben in der Regel bereits eine Perspektive, wo sie als Trainer arbeiten werden. Die hauptberuflichen Tennistrainer sind in ihrem Verein oder ihrer Tennisschule ausgelastet.

DTB Trainerportal:

Der DTB Online Campus als digitales Ausbildungsmedium wurde Ende September 2020 eingestellt. Das Nachfolgeprodukt seitens des DTB – das DTB Trainerportal trainer.tennis.de – gibt es seit dem 01.07.2021. Dort werden sowohl theoretische als auch praktische Inhalte angeboten. Darüber hinaus haben die Trainer die Möglichkeit, ihre Lizenz digital einzusehen und herunterzuladen und die besuchten und gebuchten Seminare angezeigt zu bekommen. Trainer in der Ausbildung können diese Plattform kostenfrei nutzen. Trainer mit bestehender Lizenz müssen eine Lizenzservicegebühr in Höhe von 29 Euro jährlich an den DTB entrichten und können dann auch auf die Plattform zugreifen.

DTB Vereinstrainer des Jahres:

Bojan Molicnik (Lübbecker TC) ist vom Deutschen Tennis Bund (DTB) als Vereinstrainer des Jahres 2021 ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung würdigt der DTB die vielfältigen Arbeiten der Vereinstrainer*innen, die gerade in Corona-Zeiten besonders viel Engagement und Flexibilität bewiesen haben.

Bojan Molicnik ist seit 30 Jahren Cheftrainer im Lübbecker Tennisclub. Sein Engagement geht weit über das normale Maß hinaus. Mit Hingabe und Akribie organisiert der 56-jährige A-Trainer regelmäßig Tenniscamps für Mitglieder und Nichtmitglieder, geht enge Kooperationen mit Schulen ein und schafft es immer wieder, Kinder für den Tennissport zu begeistern. Er hat ein eigenes Lehrkonzept entwickelt, das er in seinem Buch „Der Tierisch-Tennis Zauberer“ niedergeschrieben hat. Mit viel Fantasie und in einer Bildersprache, die seine jungen Schülerinnen und Schüler am besten verstehen, motiviert er sie für den Tennissport und belebt den Verein.

Referentin für Lehrwesen im WTV
Ute Strakerjahn

5. Schiedsrichterwesen

Das Jahr 2021 war für den Spielbetrieb, und somit auch für das Schiedsrichterwesen des WTV erneut beeinflusst und geprägt durch die Corona-Pandemie.

Die Mannschaftsspiele auf der Ebene des DTB, der Regionalligen und des Verbandes wurden zunächst verschoben und dann mit einem stark komprimierten Ablauf durchgeführt.

Eine große Anzahl von Begegnungen an einzelnen Spieltagen, sowie kurzfristige Terminänderungen auf Grund von Corona-Infektionen haben die Einteiler für den Einsatz der OSR und SR teilweise vor große Herausforderungen gestellt.

Trotzdem konnten auch im Jahr 2021 bei allen Mannschaftsspielen der Regionalligen Herren, Herren 30, Herren 40, Damen und Damen 30, sowie allen Spielen der Westfalenligen Damen und Herren lizenzierte Oberschiedsrichter eingesetzt werden. Darüber hinaus wurden bei allen Turnieren mit DTB-Ranglistenstatus, welche durchgeführt werden konnten, lizenzierte Oberschiedsrichter (mindestens mit B-OSR-Lizenz) eingesetzt.

Im ersten und zweiten Quartal 2021 war die Durchführung von geplanten Ausbildungsmaßnahmen Corona bedingt nicht möglich. Die geplanten Fortbildungsveranstaltungen für OSR im ersten Quartal, sowie eine SR-Ausbildung im zweiten Quartal mussten daher leider abgesagt werden.

Im dritten Quartal 2021 konnte dann ein Basislehrgang mit 16 Teilnehmern durchgeführt werden.

14 Teilnehmer konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und werden die weiterführende Ausbildung zum SR oder OSR beginnen.

Im vierten Quartal konnte ein Lizenzerwerbslehrgang für B-OSR durchgeführt werden.

6 Teilnehmer konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und werden dem WTV ab der Saison 2022 als B-OSR zur Verfügung stehen.

Vier Stuhlschiedsrichter konnten die praktische Ausbildung bei den Westfalenmeisterschaften im Sommer 2021 erfolgreich abschließen und stehen dem Verband nun mit der C-SR Lizenz zur Verfügung.

Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss der DTB-Ausbildung zum B-SR durch Philipp Wendel, sowie von Lia Habighorst zum A-SR.

Der WTV verfügt per 31.12.2021 über insgesamt 59 lizenzierte Oberschiedsrichter, davon 9 mit A-Lizenz (DTB-Lizenz) und 50 mit B-Lizenz (Verbandslizenz).

Darüber hinaus verfügt der WTV über 18 lizenzierte Stuhlschiedsrichter, davon sind 8 im Besitz einer B-Lizenz oder A-Lizenz (DTB-Lizenz) und 10 im Besitz einer C-Lizenz (Verbandslizenz).

Für das Jahr 2022 sind neben einem Basislehrgang für SR und OSR auch 3 Ausbildungen zum C-Schiedsrichter und eine Ausbildung zum B-Oberschiedsrichter geplant.

Die entsprechenden Termine sind auf der Internetseite des WTV bereits veröffentlicht.

Auch im Jahr 2022 werden wir nicht nachlassen, die Qualitätsstandards im Schiedsrichterwesen des WTV zu sichern und zu verbessern.

Im Vordergrund steht dabei natürlich die Gewinnung von motivierten Oberschiedsrichtern und Stuhlschiedsrichtern, sowie die Fortbildung aller bereits vorhandenen Lizenzinhaber-/innen.

Insbesondere besteht auch weiterhin ein großer Bedarf an Stuhlschiedsrichtern, um auch zukünftig alle Begegnungen, welche den Einsatz eines Stuhlschiedsrichters vorsehen, besetzen zu können.

Unser Ziel ist es, auch zukünftig, in Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden in NRW, das Schiedsrichterwesen zu stärken und damit auch weiterhin als Landesverband eine Vorbildfunktion im DTB einzunehmen.

Dietrich Fietkau

Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen im WTV

Zum Abschluss:

Bedanken möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen-/innen, den Referenten-/innen und Mitgliedern des Ausschusses Wettkampfsport Erwachsene, sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern-/innen in der Geschäftsstelle für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Erwähnen möchte ich hier aber auch die ganz hervorragende Arbeit aller Trainer des Verbandes, aber auch der Bezirke, Kreise und der Vereine, die die Grundlagen für die vielen Erfolge des Westfälischen Tennis-Verbandes legen.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch allen ehrenamtlich Tätigen in den Bezirken, Kreisen und Vereinen, ohne die die gesamte Sportorganisation nicht so wunderbar funktionieren würde.

Ich freue mich auf ein weiteres gesundes, erfolgreiches und spannendes Jahr mit Ihnen in 2022.

Lutz Rethfeld
WTV-Vizepräsident Wettkampfsport Erwachsene